

**18.1. Freitag 2019**

**19.30 Uhr 7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7**

Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96

Eintritt frei, Kollekte

[zhdk.ch/zhdkorchester](http://zhdk.ch/zhdkorchester)

# arc-en-ciel

Performing Live Electronic Music

Arc-en-Ciel, Ensemble für zeitgenössische Musik der ZHdK; Leandro Gianini, Carlos Hidalgo, Germán Toro Pérez, Live-Elektronik; Peter Färber, tontechnische Leitung; Simeon Pironkoff, Leitung

**Fausto Romitelli (1963–2004)**

Professor Bad Trip: Lesson I

**Tristan Murail (\*1947)**

Winter Fragments

**Mark Andre (\*1964)**

üg

**Eduardo Moguillansky (\*1977)**

Zaehmungen #2 V2. Bogenwechsel



Das vom Ensemble Arc-en-Ciel in Zusammenarbeit mit dem ICST – Institute for Computer Music and Sound Technology der ZHdK realisierte **Konzert** fügt sich in eine Reihe von Aufführungen, die in Zusammenhang mit dem ICST-Forschungsprojekt »Performing Live Electronic Music« realisiert werden. Im Mittelpunkt stehen klassische und neuere Werke mit Elektronik, welche die Vielfalt an ästhetischen Positionen, kompositorischen Zugängen und praktischen Herausforderungen abbilden.

– Das **Ensemble Arc-en-Ciel** wurde 2001 ins Leben gerufen mit dem Ziel, den Studierenden der ZHdK Raum zu bieten, um zeitgenössische Musik auf hohem Niveau einzustudieren, aufzuführen und Erfahrung im dirigierten Ensemblespiel sammeln zu können. Die Programme berücksichtigen aktuelle Fragestellungen oder Werke zeitgenössischer Komponierender, die meist gleichzeitig auch als ‚Composer in Residence‘ an der ZHdK weilen. So fanden Schwerpunkte mit Werken von Péter Eötvös, Beat Furrer, Jonathan Harvey, Manuel Hidalgo, Helmut Lachenmann, Isabel Mundry, Henri Pousseur, Wolfgang Rihm, Jörg Widmann und Isang Yun sowie der Gruppe der ‚Spéctralistes‘ statt. Aber auch Werke von Schweizer Komponierenden, insbesondere Uraufführungen aus den Kompositionsklassen, stehen regelmässig auf den Programmen des Arc-en-Ciel.

Arc-en-Ciel hat mit den Dirigenten Stefan Asbury, William Blank, Olivier Cuendet, Titus Engel, Péter Eötvös, Jürg Henneberger, Peter Hirsch, Marc Kissóczy, Roland Kluttig, Pierre-Alain Monot, Zsolt Nagy, Emilio Pomarico, Peter Rundel, Johannes Schlaefli, Johannes Schöllhorn, Jochen Wehner, Jürg Wyttenbach sowie mit der Dirigentin Véronique Lacroix gearbeitet. Zudem wird es in Projekte der Dirigierausbildung miteinbezogen.

Arc-en-Ciel konzertiert regelmässig an den Tagen für Neue Musik Zürich und kooperiert mit dem Collegium Novum Zürich. Mehrere Programme wurden ausserhalb von Zürich aufgeführt, so an der Expo.02 in Murten, 2005 in Freiburg im Breisgau, 2006 in der Gare du Nord in Basel und 2008 in Fribourg. Im März 2010 trat das Ensemble zum ersten Mal am Festival Archipel in Genf auf.

– Der in Sofia geborene Komponist und Dirigent **Simeon Pironkoff** studierte von 1985 bis 1989 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Komposition, Dirigieren und Korrepetition. Im Anschluss daran dirigierte er zahlreiche Opernproduktionen für Tourneetheater sowie Konzerte in Deutschland, der Schweiz, Italien, Frankreich und Österreich. Er hatte die Leitung von diversen Jugendsymphonieorchestern inne und arbeitete mit verschiedenen Theaterhäusern und freien Bühnen in Europa zusammen. 1992 gründete Simeon Pironkoff das ensemble on\_line, das seit 2010 den Namen PHACE führt. Seit 2004 ist Simeon Pironkoff ausserordentlicher Professor für Dirigieren an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Als Dirigent und Komponist arbeitet er mit vielen Orchestern und Ensembles in Europa und Asien zusammen und nimmt regelmässig an den wichtigen europäischen Festivals teil. Darüber hinaus veröffentlichte Simeon Pironkoff zahlreiche Publikationen («ton», «Musik & Ästhetik»), hielt Gastvorlesungen und Dirigiermeisterkurse (Japan, Taiwan, Tschechien, Deutschland, Italien) und produzierte Rundfunkaufnahmen und zahlreiche CD-Einspielungen von Werken des 20. Jahrhunderts.

Quelle: [phace.at](http://phace.at)